

Julian Chan, der mit einer „vollkommenen Schönheit und Klangfarbenvielfalt“ (International Piano Musikmagazin) spielt, gilt als einer der ideenreichsten Pianisten seiner Generation. Sein Repertoire umfasst Musik einer besonders vielfältigen Auswahl von Komponisten. In seinen faszinierenden Konzerten mit Werken von Sweelinck bis Messiaen und von Alkan bis Rzewski bringt er deren unterschiedliche Stile auf eine fesselnde Weise zusammen.

Er hat in zahlreichen renommierten Sälen Europas und Asiens konzertiert, u. a. in der Wigmore Hall, dem Southbank Centre, dem Nanjing Poly Theatre, dem Sheldonian Theatre, dem Bösendorfer Salon und dem Palau de la Música Catalana.

Julians Debüt-Soloalbum, das die reichhaltige Beschaffenheit und Komplexität von Leopold Godowskys abwechslungsreicher *Java-Suite* ausleuchtet, wurde im Dezember 2025 von Linn Records veröffentlicht und erregte internationale Aufmerksamkeit. Es wurde von NPO Klassiek zum „Album der Woche“ und von Radio France zur „Klassischen Aufnahme des Tages“ gekürt, und Julian wurde als „Meister der Klangfarben und der Tonmalerei“ (International Piano) gelobt.

In den letzten Jahren wurde Julian mit dem Ersten Preis und dem Sonaten-Preis des Nanyang International Music Competition in Singapore, dem Ersten Preis beim Norah Sande Award, dem Royal Over-Seas League Collaborative Piano Award, dem Zweiten Preis des Jazeps Vitols International Piano Competition in Lettland und dem Ersten Preis beim Coulsdon and Purley Festival für seine Aufführung von Rachmaninows drittem Klavierkonzert ausgezeichnet.

Julian ist mit zahlreichen international renommierten Künstlern aufgetreten, u. a. mit Anthony Marwood, Richard Lester, John Myerscough, Dénes Várjon, Natasha Brofsky, Dale Barltrop und Charlie Lovell-Jones. Er hat mit bekannten Dirigenten wie Jessica Cottis, Dominic Grier, Ryan Wigglesworth, Ben Glassberg, Jonathan Berman und John Gibbons konzertiert.

Als leidenschaftlicher Komponist und Interpret zeitgenössischer Musik hat Julian mit angesehenen Komponisten wie Hans Abrahamsen, Deborah Pritchard, Jörg Widmann, Anna Thorvaldsdottir, Elena Langer und Peter Seabourne zusammengearbeitet. Seinen ersten Band eigener Komposition hat Julian im Alter von sechs Jahren veröffentlicht, wodurch er zum jüngsten Komponisten von Malaysia ernannt wurde.

Julian wurde in Kuala Lumpur geboren und verbrachte seine Schulzeit ab seinem zehnten Lebensjahr im Südwesten Englands. Von 2024 bis 2025 erhielt Julian das Aud-Jebson-Stipendium der Royal Academy of Music in London, wo er zuvor mit Ian Fountain und Michael Dussek studiert und dort seinen Bachelor of Music und seinen Master of Arts absolviert hatte. Er wird von der Royal Over-Seas League und dem Keyboard Charitable Trust gefördert.